

# SVP-AARGAU AKTUELL

11. AUGUST 2026  
NR. 3

# JA

ZUR SCHWEIZER  
NEUTRALITÄT



[neutralitaet-ja.ch](https://neutralitaet-ja.ch)



40. JAHRGANG

# Mitteilungsblatt der SVP Aargau

## Parteisekretariat und Redaktion des SVP Aktuell, SVP Aargau

Barbara Borer-Mathys, Parteisekretärin  
Bahnhofstrasse 24, 5000 Aarau  
Tel. 062 823 73 70  
E-Mail: [info@svp-ag.ch](mailto:info@svp-ag.ch)  
Internet: [www.svp-ag.ch](http://www.svp-ag.ch)

## Parteipräsident:

Andreas Glarner, Nationalrat, Oberwil-Lieli

## Inserate:

SVP Aargau, Parteisekretariat

## Layout und Druck:

Weibel Druck AG, 5210 Windisch

## Erscheinungsdaten 2026/27:

Nr. 4: 13. Oktober 2026  
Nr. 1: 5. Januar 2027

## Redaktionsschlüsse 2026/27:

Nr. 4: 25. September 2026  
Nr. 1: 7. Dezember 2026

## Inseratepreise:

|        |            |     |       |
|--------|------------|-----|-------|
| 1/1 S. | 135x180 mm | CHF | 300.– |
| 1/2 S. | 135x88 mm  | CHF | 160.– |
| 1/3 S. | 135x58 mm  | CHF | 110.– |
| 1/4 S. | 43x88 mm   | CHF | 90.–  |

Zuschlag für 4-farbige Inserate: 50%  
Wiederholungsrabatt (4× im Jahr): 10%

## Richtlinien Beiträge:

3'300 Zeichen + Foto  
Max. 1 Seite



## Inhalt

|                                                                                                                                                     |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Einladung zum SVP-Kantonalparteitag</b>                                                                                                          | <b>5</b>  |
| <b>Kantonalparteipräsident</b>                                                                                                                      | <b>7</b>  |
| <b>Die Abstimmung ist vorbei – die Herausforderungen bleiben</b><br><i>von Andreas Glarner, Kantonalparteipräsident, Nationalrat, Oberwil-Lieli</i> |           |
| <b>Aus dem Parteisekretariat</b>                                                                                                                    | <b>9</b>  |
| <b>Termine und Hinweise</b><br><i>von Barbara Borer-Mathys, Grossrätin, Holziken</i>                                                                |           |
| <b>Abstimmungsvorlage</b>                                                                                                                           | <b>11</b> |
| <b>Ernährungsinitiative</b><br><i>von Alois Huber, Nationalrat, Wildegg</i>                                                                         | 11        |
| <b>Neutralitätsinitiative</b><br><i>von Thomas Burgherr, Unternehmer und Nationalrat SVP AG, Williberg</i>                                          | 13        |
| <b>Aus dem Bundesparlament</b>                                                                                                                      | <b>15</b> |
| <b>EU-Rahmenvertrag: Auswirkungen auf die Schweizer Landwirtschaft</b><br><i>Christian Glur, Nationalrat, Glashütten-Murgenthal</i>                 |           |
| <b>Club Bürgerliche 100</b>                                                                                                                         | <b>17</b> |
| <b>Rückblick auf den letzten Clubanlass</b><br><i>von Vreni Friker-Kaspar, ehem. Grossrätin und Grossratspräsidentin, Oberentfelden</i>             |           |
| <b>Junge SVP-Aargau</b>                                                                                                                             | <b>19</b> |
| <b>Mach mit!</b><br><i>von Benjamin Blülle, Präsident JSVP AG, Hermetschwil-Staffeln</i>                                                            |           |
| <b>SVP-Senioren</b>                                                                                                                                 | <b>21</b> |
| <b>Einladung: Besuch im Bundeshaus</b><br><i>von Vreni Friker-Kaspar, ehem. Grossrätin und Grossratspräsidentin, Oberentfelden</i>                  | 21        |
| <b>Rückblick auf den Frühlingsanlass: Die Probleme bleiben bestehen</b><br><i>von Jörg Hunn, Alt-Grossrat, Riniken</i>                              | 23        |
| <b>Gastbeitrag</b>                                                                                                                                  | <b>24</b> |
| <b>Neuer Präsident der Ortspartei Seon</b><br><i>von Rolf Jäggi, Grossrat, Seengen</i>                                                              |           |
| <b>SVP-Frauen</b>                                                                                                                                   | <b>25</b> |
| <b>Energiepolitik: Kernenergie als Rückgrat der Stromversorgung</b><br><i>von Svenja Schmid, Präsidentin SVP-Frauen, Hägglingen</i>                 |           |
| <b>Gastbeitrag</b>                                                                                                                                  | <b>29</b> |
| <b>Club 3B: Ein weiteres erfolgreiches Jahr für den Bezirks-Club</b><br><i>von Matthias Moser, Präsident Club 3B</i>                                |           |
| <b>Agenda – was? wann? wo?</b>                                                                                                                      | <b>31</b> |

# Gebr. Maurer Automobile GmbH

Tel. 062 897 21 21 • Bahnhofmatten 2 • 5502 Hunzenschwil



## Auszug aus dem Tätigkeitsbereich

- Verkauf, Service und Reparaturen von Personenwagen und Nutzfahrzeugen
- Abgaswartung von Dieselmotoren
- Neu: Elektronische Lenkgeometrie-Vermessung
- Bus, Lieferwagen- und Personenwagenvermietung
- Fahrzeug- und Transportkühlanlagenbau
- Langjährige Mitarbeiter bieten hohen Wissensstand
- Profitieren Sie von unserer Vielseitigkeit!

**«Ganz in Ihrer Nähe»**

## SVP-Kantonalparteitag

**Mittwoch, 26. August 2026, 20.00 Uhr**

**Mehrzweckhalle Schulanlage Falter, Schulhausstrasse 94, 8966 Oberwil-Lieli**

Parkplätze rund um die Halle vorhanden. Festwirtschaft ab 19.00 Uhr.

## Traktanden



### 1. Begrüssung

### 2. Abstimmungsvorlagen für den 27. September 2026

- **Ernährungsinitiative**

(«Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser»)

Pro: Samuel Kessens, Demeter-Gemüsebauer und Co-Leiter von «Biogarten Lieli», Initiativkomitee

Contra: Alois Huber, Nationalrat, Wildegg

- **Neutralitätsinitiative**

(«Wahrung der schweizerischen Neutralität»)

Pro: Werner Salzmann, Ständerat, SVP Kanton Bern

Contra: Cédric Wermuth, Nationalrat, SP

### 3. Verschiedenes

Wir freuen uns auf einen interessanten Anlass.

Mit freundlichen Grüssen  
SVP Aargau

Präsident  
Andreas Glarner

Parteisekretärin  
Barbara Borer-Mathys



**LÜPOLD AG · 5103 MÖRIKEN**

*E suberi Sach!*

- |                                                                                                                    |                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Kanalreinigung                   |  Schachtentleerung              |
|  Ablaufentstopfung                |  Spezial- / Trockensaugarbeiten |
|  Kanalfernsehen / Kanalvermessung |  Strassenreinigung              |
|  Kanaldichtheitsprüfungen         |  Entsorgung von Sonderabfällen  |

Seit 1949 der Fach-  
betrieb im Mittelland



**Tel. 062 887 08 70**

**[www.luepold.ch](http://www.luepold.ch)**



**Wollen Sie Ihre Liegenschaft nachdämmen?**

**Das ist eine unserer Stärken:**

- Beratung und Offerte
- Einfordern der kantonalen Förderbeiträge
- Fachgerechte einwandfreie Arbeitsausführung,  
wir decken dabei alle Arbeitsgattungen ab

Tel 062 758 12 09 | Fax 062 758 30 16 | [www.burgherrag.ch](http://www.burgherrag.ch) | [info@burgherrag.ch](mailto:info@burgherrag.ch)

## Die Abstimmung ist vorbei – die Herausforderungen bleiben

von Andreas Glarner, Kantonalparteipräsident, Nationalrat, Oberwil-Lieli



Die Abstimmung über die Nachhaltigkeitsinitiative ist vorbei. Das Resultat ist nicht dasjenige, dass wir uns gewünscht haben. Wer Politik betreibt, weiss jedoch: Eine verlorene Abstimmung entscheidet nicht über die Zukunft unseres Landes. Entscheidend ist, ob die Probleme gelöst werden. Und genau hier beginnt die eigentliche Diskussion. Denn eines ist klar: Die Realität hat am Abstimmungssonntag nicht aufgehört zu existieren.

Die Schweiz wächst weiter. Jahr für Jahr kommen zehntausende Menschen zusätzlich in unser Land. Die Folgen spüren wir jeden Tag. Die Züge sind überfüllt. Die Staus nehmen noch mehr zu. Die Wohnungssuche wird für viele Familien zum Spiessrutenlauf. Die Mieten steigen. Notfallstationen und Arztpraxen arbeiten am Anschlag. Schulen ächzen ob der Flut fremdsprachiger Kinder. Die Sozialkosten explodieren. Die Kriminalität ebenso. Gemeinden und Kantone geraten finanziell unter Druck.

Keine dieser Herausforderungen ist verschwunden, nur weil eine Mehrheit unsere Initiative abgelehnt hat. Im Gegenteil: Die Entwicklung geht ungebremst weiter. Die politischen Kräfte, welche unsere Initiative bekämpft haben, tragen nun auch die Verantwortung dafür, wie sie diese Probleme lösen wollen. Bis heute bleiben die Antworten aus. Wir als SVP haben den Mut gehabt, eine grundlegende Frage zu stellen: Wie gross kann die Schweiz werden, ohne dass Lebensqualität, Sicherheit, Wohlstand und Zusammenhalt Schaden nehmen? Diese Frage bleibt aktuell. Sie wird

morgen aktueller sein als heute und in einigen Jahren aktueller als je zuvor. Deshalb gibt es keinen Grund, den Kopf hängen zu lassen.

Die Geschichte der Schweiz ist voller Beispiele, in denen die SVP und die bürgerliche Bewegung zunächst gegen den Zeitgeist kämpfen mussten. Viele Anliegen wurden zuerst bekämpft, belächelt oder als unnötig bezeichnet. Jahre später stellte sich heraus, dass wir die Probleme früh erkannt hatten. Politik ist kein Sprint. Politik ist ein Marathon.

Mein Vorschlag: Wer Zuwanderung für kein Problem hält, soll die Gelegenheit bekommen, das zu beweisen. Kantone, die die Initiative abgelehnt haben, sollen künftig 20% mehr Asylsuchende aufnehmen – Kantone, die zugestimmt haben, entsprechend weniger. Dies ist demokratische Konsequenz: Wer eine Politik befürwortet, trägt deren Folgen.

Unsere Aufgabe bleibt unverändert: Missstände benennen, Lösungen aufzeigen und die Interessen der Schweizer Bevölkerung vertreten. Gerade dann, wenn andere wegschauen. Gerade dann, wenn es unbequem wird. Gerade dann, wenn die Mehrheit noch nicht bereit ist, die Realität anzuerkennen. Wir kämpfen nicht für Schlagzeilen. Wir kämpfen für unser Land.

Deshalb danke ich Ihnen allen für Ihren Einsatz in den vergangenen Monaten. Für die unzähligen Stunden an Standaktionen, Versammlungen, Gesprächen und Veranstaltungen. Für Ihre Überzeugungskraft, Ihre Ausdauer und Ihre Treue zur Sache. Die Abstimmung ist vorbei. Die Herausforderungen bleiben.

Und genau deshalb braucht es eine starke SVP mehr denn je. Lassen wir uns nicht entmutigen. Arbeiten wir weiter. Überzeugen wir weiter. Kämpfen wir weiter. Für eine sichere Schweiz. Für bezahlbaren Wohnraum. Für funktionierende Infrastrukturen. Für Ordnung und Stabilität. Für die Freiheit kommender Generationen. Die Probleme sind nicht verschwunden. Und wir auch nicht.

**GLOBAL** präsent  
**LOKAL** verankert



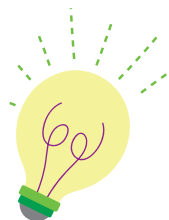
**FINDEN SIE IHREN JOB BEI UNS | [www.bertschi.com](http://www.bertschi.com)**

**Auf Wasser, Schiene und Strasse**  
Intermodale Logistik seit 1956

**BERTSCHI**

## Termine und Hinweise

von Barbara Borer-Mathys, Grossrätin, Holziken



### Wann & Wo?

- **Datum:** Samstag, 21. November 2026
- **Zeit:** 8.30 Uhr – 10.00 Uhr; ca. 10.15 Uhr – 11.00 Uhr Inputreferat. Danach: Netzwerk-Apéro.
- **Ort:** Grossratsgebäude, Aarau

## Save the Date: Tocco Schulungsanlass

Der Start mit unserem neuen Adressverwaltungstool «Tocco» war für uns alle ein Abenteuer. Wir wissen, dass die Umstellung viel Geduld erfordert hat und nicht überall für Begeisterung gesorgt hat. Ihre Rückmeldungen und Sorgen sind uns wichtig. Genau deshalb möchten wir gemeinsam vorwärtsblicken. Wir laden Sie herzlich zu einer kompakten Schulungs- und Austauschrunde ein.

Der Anlass richtet sich an alle Extranet-Berechtigten. Details zum Programm und den offiziellen Anmeldelink erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt per E-Mail. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Ich freue mich auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen!



### Das erwartet Sie:

- **Tocco-Update (ca. 1 Stunde + Fragerunde):** Wir besprechen aktuelle System-Updates, geben praktische Tipps für den Alltag und bieten Raum, um Ihre Fragen und Sorgen direkt zu platzieren. Die Schulung wird vom Generalsekretariat der SVP Schweiz geleitet.
- **Inputreferat:** Im Anschluss folgt ein spannender thematischer Input zu den aktuellen, viel diskutierten EU-Unterwerfungsverträgen.

## Aufruf: bleiben Sie auf dem Laufenden, melden Sie uns Ihre Adressänderungen

Haben Sie eine neue E-Mail-Adresse oder eine neue Postanschrift? Dann melden Sie dies bitte unter [info@svp-ag.ch](mailto:info@svp-ag.ch). Wir werden die Änderungen gerne für Sie vornehmen.



## «Reisen für unvergessliche Erlebnisse»

Ob Vereinsreise, Skitag oder Ferienreisen - wir bieten alles und noch vieles mehr: moderne Cars, individuelle Betreuung, Sicherheit und höchster Komfort.

Lassen Sie sich von unseren Premiumreisen inspirieren...



**CARMÄLEON REISEN**  
Ganz und Car Individuell

**< indermühle >**  
bus



unsere  
Ferienreisen

[www.carmaleon.ch](http://www.carmaleon.ch)



fräsen • bohren • seilsägen • pressen

**20 JAHRE**  
**Müller**  
Beton- und Steintrenntechnik GmbH

5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden  
062 777 42 43 | [muellerbeton.ch](http://muellerbeton.ch)

## Ernährungsinitiative

von Alois Huber, Nationalrat, Wildegg



Am 27. September stimmt die Schweiz über die Initiative «Für eine sichere Ernährung durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser» ab. Von den Gegnern auch «Vegan-Zwang»-Initiative genannt.

Die Initiative setzt mit einem Selbstversorgungsgrad von mindestens 70 % ein unrealistisches Ziel. Dieses liesse sich nur erreichen, indem der Staat den Konsum von tierischen Lebensmitteln drastisch einschränken würde. Unsere Konsumfreiheit wäre Geschichte. Die schweizerische Bevölkerung müsste sich nicht nur vegetarisch, sondern auch vorwiegend vegan ernähren. Um dies sicherzustellen, wäre eine direkte Bevormundung und staatliche Vorgaben nötig. Uns Bürgern würde vorgeschrieben, was wir essen dürfen und was nicht.

Der Initiativtext sieht auch unsinnige Auflagen für die einheimische Produktion vor: Mit den Vorschriften bei Saatgut und Pflanzenzüchtungen würden die Erträge bei den pflanzlichen Lebensmitteln pro Fläche massiv zurückgehen.

Die Schweiz ist topografisch bedingt ein Grasland. Weit über die Hälfte der Produktionsflächen können nicht ackerbaulich genutzt werden und liefern ausschliesslich Viehfutter. Ohne Nutztiere fallen diese für die Lebensmittelproduktion weg. Gleichzeitig sind Hofdünger wichtig für fruchtbare Böden und die Versorgung von pflanzlichen Kulturen. Durch diese extremen Auflagen würde eine geringere Verfügbarkeit von einheimischen

Lebensmittel entstehen und diese massiv verteuern. Besonders einkommensschwache Haushalte könnten sich gesunde, regionale Lebensmittel immer weniger leisten. Die freie Verfügbarkeit von tierischen Lebensmitteln wie Fleisch, Milchprodukte oder Eier zu bezahlbaren Preisen in den Schweizer Läden würde es nicht mehr geben. Wer sich bei seiner Ernährung nicht bevormunden lassen will, würde sich im umliegenden Ausland mit seinen gewünschten Nahrungsmitteln eindecken. Der Einkaufstourismus würde sehr stark gefördert und unserem Detailhandel überaus grosse Verluste zuführen.

Weniger Tiere, weniger Ertrag im Pflanzenbau, mehr Konkurrenz durch Einkaufs-Tourismus, das alles reduziert die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft. Durch den beschleunigten Strukturwandel gingen viele Arbeitsplätze verloren.

Ohne genügend Nutztiere steht die Landwirtschaft im Berggebiet vor dem Aus. Folglich verbuschen und verwalden diese Gebiete und die Biodiversität würde massiv zurückgehen. Die Kulturlandschaft in den Bergen ginge verloren. Dies hätte auch einen negativen Einfluss auf den Tourismus und es würden dadurch enorme Mehrkosten durch die Pflege der Landschaft entstehen. Bundesrat und Parlament lehnen die Ernährungsinitiative klar ab: die Forderungen der Initiative nicht realisierbar, die negativen Folgen für Produktion und Konsum weitreichend. Auch alle politischen Lager beurteilen das Begehren als unrealistisch.

Zu guter Letzt ist diese Initiative eine Zwängerei der Initiantin Franziska Herren und der mit ihr verbundener Verein, reichten sie schon 2018 mit der Trinkwasserinitiative bereits ein ähnliches Begehren ein. Das Stimmvolk hat dieses 2021 mit über 60 Prozent Nein abgelehnt. Deshalb NEIN zur Ernährungsinitiative.



**WEHRLIS**  


Küttigen  
062 827 22 75  
wehrli-weinbau.ch



**Weingut Lindenmann**  
 Seengen

Seengen  
062 777 14 26  
weingut-lindenmann.ch



  
WEINGUT  
**ALTER BERG**

Tegerfelden  
056 245 30 75  
weingut-alter-berg.ch



**Lithofin®**

Die professionelle Lösung

Spezialprodukte zum  
Reinigen, Schützen und Pflegen  
von Naturstein, Keramik uvm.



Lithofin AG 5420 Ehrendingen  
info@lithofin.ch shop.lithofin.ch

**MGS Naturstein AG**

Natursteinhandel aus aller Welt

Tische, Lavabo- und Küchenab-  
deckungen, Wand- und Boden-  
platten aus Naturstein, Treppen,  
Zuschnitt Keramikplatten



MGS Naturstein AG 5420 Ehrendingen  
info@mgs-naturstein.ch mgs-naturstein.ch

## Neutralitätsinitiative

von Thomas Burgherr, Unternehmer und Nationalrat SVP AG, Williberg



Die Neutralität gehört zu unserer Identität. Die Schweiz, wie wir sie kennen, gäbe es nicht ohne sie. Unsere Demokratie, Unabhängigkeit und Freiheit sind eng damit verbunden. Auch unser Föderalismus ist mit der unparteiischen Eidgenossenschaft verknüpft. Deshalb gilt es sie zu schützen. Aus diesem Grund will die Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität» in der Verfassung klar festschreiben, was die Neutralität meint. Warum aber ist das nötig?

In den letzten Jahrzehnten haben Politiker, Beamte, Diplomaten und Wissenschaftler die bewährte Neutralität umgedeutet. Sie wollen lieber Partei ergreifen im Ausland und dass die Schweiz in Konflikten Position bezieht. Sie möchten am liebsten in die EU und in die NATO und damit ins Rampenlicht der Weltpolitik. Aber genau das will die Schweizer Neutralität, wie wir sie kennen, verhindern. Schweizer Politiker sollen nicht die lauesten sein im Ausland. Wir dürfen keinesfalls der EU oder NATO beitreten. Ich möchte nicht, dass Schweizer Milizsoldaten mit der NATO Bündnisübungen machen. Ich will nicht, dass die Schweiz in Konflikte und Kriege hineingezogen wird. Die Schweiz soll sich hinter den Kulissen um Frieden, Verständigung und das humanitäre Völkerrecht bemühen. Das hilft den Betroffenen vor Ort mehr, als hehre Worte. Wir können uns nach wie vor als Vermittler positionieren.

Die Initiative will das bisherige Verständnis der Schweizer Neutralität festschreiben, damit sich die Politik daranhalten muss:

- 1) Die Schweiz ist neutral. Ihre Neutralität ist immerwährend und bewaffnet.
- 2) Die Schweiz tritt keinem Militär- oder Verteidigungsbündnis bei.
- 3) Die Schweiz beteiligt sich nicht an militärischen Auseinandersetzungen und trifft auch keine nichtmilitärischen Zwangsmassnahmen gegen kriegführende Staaten.
- 4) Die Schweiz nutzt ihre immerwährende Neutralität für die Verhinderung und Lösung von Konflikten und steht als Vermittlerin zur Verfügung.

So wird eine weitere Annäherung an die NATO und die EU-Militärstrukturen verhindert. Das bewahrt uns davor, in Kriege und Konflikte hineinzugeraten. Es schreibt aber auch vor, dass wir zur Bewaffnung verpflichtet sind: Das Ziel eines verteidigungsfähigen Militärs wird bekräftigt. Dies verlangt auch nach einer eigenständigen und starken Rüstungsindustrie. Aktuelle Diskussionen über Exportbeschränkungen sind nicht mit der Neutralitätsfrage verbunden. Diese können auch mit der Neutralitätsinitiative endlich wieder gelockert werden, damit unsere Industrie überlebt.

Die Sicherheit und Unabhängigkeit von Land und Leuten stehen bei der Initiative im Vordergrund. Die Mal-so-mal-anders-Neutralität der letzten Jahre bekäme die dringend nötige Korrektur. Ich sage also Ja zur Neutralität, weil sie der Schweiz nützt und uns vor Partikularinteressen und Profilierungsneurosen von eifrigen Aussenpolitikern schützt. Sie sorgt für Verlässlichkeit und Sicherheit. In einer turbulenten Welt brauchen wir Werte und einen kühlen Kopf. Die Initiative stellt die notwendigen Weichen für die Schweizer Aussen- und Sicherheitspolitik.

**Hinweis:** Die Vorlage wird am Kantonalparteitag vorgestellt durch Werner Salzmann, Ständerat, SVP Kanton Bern, und Cédric Wermuth, Nationalrat, SP.



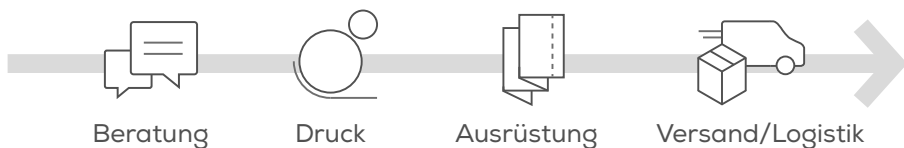
KÜCHEN FENSTER TÜREN BÄDER  
INNENAUSBAU ERTÜCHTIGUNGEN

HAURI AG STAFFELBACH  
www.hauriag.ch



Ocostrasse 20  
Postfach 56  
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 249 12 22  
info@oeschgerdruck.ch  
oeschgerdruck.ch



Geschäftspapiere  
Kuverts  
Blocks  
Dokumappen  
Garnituren  
Flyer/Folder  
Plakate/Roll-Ups

Trauerdrucksachen  
Tischsets  
Broschüren/Bücher  
Ringbücher  
Personalisierung  
Lettershop  
Versand

Offsetdruck. Digitaldruck. Heissfolienprägung.

## EU-Rahmenvertrag: Auswirkungen auf die Schweizer Landwirtschaft

Christian Glur, Nationalrat, Glashütten-Murgenthal



Der Bundesrat behauptet, das Agrarabkommen bleibe unverändert und die Landwirtschaft sei vom neuen EU-Rahmenabkommen kaum betroffen. Diese Darstellung greift zu kurz und ist so schlicht und einfach falsch.

Tatsächlich werden zentrale Bereiche wie Pflanzengesundheit, Futtermittel, Saatgut sowie Tiere und tierische Produkte aus dem bisherigen Landwirtschaftsabkommen in das neue Lebensmittelabkommen überführt. Damit unterstehen sie künftig der dynamischen Rechtsübernahme und somit direkt dem EU-Recht.

Mit dem gemeinsamen Lebensmittelsicherheitsraum gilt das Prinzip «vom Acker bis auf den Teller». Die Schweiz müsste nicht nur sämtliche bestehenden EU-Vorschriften übernehmen, sondern auch **zukünftige Regelungen laufend vollziehen**. Die bisherige Mitgestaltung, wie wir sie kennen – über das Äquivalenzverfahren, Vernehmlassungen und den politischen Entscheidungsprozess – gäbe es nicht mehr.

Die Folgen wären mehr Bürokratie, mehr Kontrollen und weniger Handlungsspielraum für die Schweiz. Besonders betroffen wären kleine und mittlere Landwirtschafts- und Verarbeitungsbetriebe, die das Rückgrat unserer regionalen Lebensmittelversorgung bilden. Alp- und Bergkäsereien, Direktvermarkter sowie Produzenten

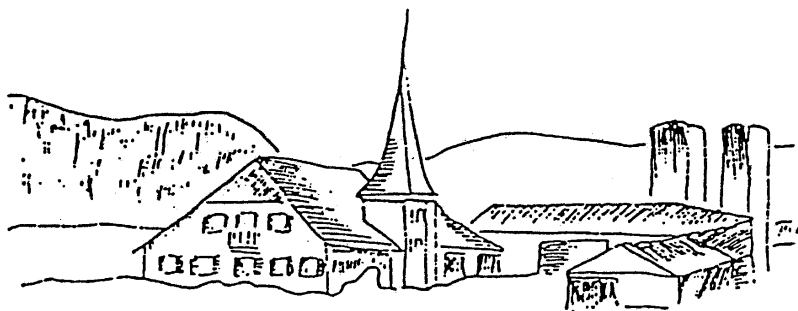
regionaler Spezialitäten müssten dieselben Vorgaben erfüllen wie industrielle Grossbetriebe innerhalb der EU.

Die Gefahr besteht, dass bewährte schweizerische Lösungen und regionale Besonderheiten zunehmend durch einheitliche EU-Regulierungen verdrängt werden. Gerade die kleinstrukturierte Schweizer Landwirtschaft lebt jedoch von ihrer Vielfalt, ihrer Nähe zu den Konsumenten und ihrer Eigenverantwortung.

Die Schweiz verfügt bereits heute über sehr hohe Standards bei der Lebensmittelsicherheit. Zusätzliche Regulierungen aus Brüssel schaffen keinen erkennbaren Mehrwert für Konsumenten, erhöhen aber den administrativen Aufwand für Produzenten und Verarbeiter. Wir brauchen keine Bevormundung aus Brüssel, keine endlosen Formulare und keine EU-Kontrollen auf Dorffesten oder in Schulküchen.

Deshalb ist es irreführend zu behaupten, die Landwirtschaft sei vom Rahmenabkommen nicht betroffen. Die Übernahme von EU-Recht im Lebensmittelbereich hätte direkte Auswirkungen auf die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft – mit langfristigen Folgen für ihre Eigenständigkeit und Wettbewerbsfähigkeit.

Was wir brauchen, ist Eigenständigkeit, Pragmatismus und Vertrauen zwischen Produzenten, Verarbeitern und Konsumenten – so wie bisher. Daher: ein klares Nein zum EU-Unterwerfungsvertrag.



# «Grillplausch uf em Glurhof»

**Samstag, 29. August 2026 ab 17.00 Uhr**  
bei Familie Christian und Ramona Glur  
in Glashütten-Murgenthal

**ab 17.00 Uhr geniessen Sie Feines vom Grill  
mit musikalischer Unterhaltung**

**Der Anlass ist öffentlich und alle sind herzlich willkommen:  
Familie Glur und SVP Murgenthal**

## Rückblick auf den letzten Clubanlass

von Vreni Friker-Kaspar, ehem. Grossrätin und Grossratspräsidentin, Oberentfelden



### Frisch und nachhaltig produzierte Früchte

Gut 50 Gäste folgten der Einladung des Vereinsmitglieds, Robert Meyer, Dintikon, welcher den Besuchenden einen Blick in seine Welt als Früchteproduzent ermöglichte. Robert und Ruth haben ihr ganzes Leben lang sehr viel gearbeitet. Robert hat zudem auch auf der politischen Bühne in seinen Funktionen als Gemeindeammann und Grossrat, sehr viel Verantwortung übernommen.

Aufgrund des frühen Hinschieds seines Vaters, hat Robert den Betrieb bereits im Alter von 20 Jahren mit 5,9 ha Eigenland und 6 ha Pachtland übernommen. Sie bewirtschafteten seinerzeit rd. 12 ha Land. Dazu gehörten auch 15 Kühe und ein paar Rinder. Sieben Jahrzehnte später stehen rd. 100 Tiere, davon 70 Milchkühe, im Stall. Auf dem Mischbetrieb werden 70 ha Land bewirtschaftet, davon sind 26,5 ha Eigenland. Auf der Ackerfläche werden Kartoffeln, La-gergemüse sowie Erdbeeren und Himbeeren



Milly Stöckli umrahmt v.l. mit Christian Wohler, Ruth, Robert, Alessandra & Simon Meyer

angebaut. Im Jahr 2017 wurde die Tunnelanlage für die Beerenkulturen erstellt. Per 01.01.2018 hat der Sohn Simon den Betrieb käuflich übernommen. Robert zeichnet aber nach wie vor, zusammen mit seiner Ehefrau Ruth, für den Betrieb der Beerenkulturen verantwortlich.

Christian Wohler, Leiter Spezialkulturen Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, informierte über den Beerenanbau in der Schweiz. 480 ha Erdbeeren werden schweizweit kultiviert, davon wachsen 40 ha im Kanton Aargau. 520 ha Strauchbeeren schweizweit stehen 50 ha im Kanton Aargau gegenüber. Der Rundgang zeigte die eindrückliche Dimension der Substratkulturen, in welchen die süssen Früchte wachsen. Die Bewässerung sowie die Nährstoffzufuhr erfolgen vollautomatisch computergesteuert. Das Resultat: wenig Wasser, weniger Dünger, gut haltbare Früchte. Es mangelt aber auch im Beerenanbau nicht an Herausforderungen, wie

- Kirschessigfliege, Thripse, Milben, etc.
- bodenbürtige Krankheiten
- gesundes Pflanzgut
- Pflückpersonal
- Mechanisierung & Investitionen
- Klimaveränderung

Während der Begehung erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über die verschiedenen Arbeitsschritte, bis die feinen Beeren im Verkauf angeboten werden können. Alle Teilnehmenden waren beeindruckt von Roberts «Hobby», wie er die Früchteproduktion selbst nennt.

Im Anschluss an den Rundgang wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt. Nach einem reichhaltigen Grillplausch, rundete ein Coupe Romanoff mit frisch gepflückten Beeren – offeriert von der Familie Meyer – den geselligen Abend ab.

**Im Namen der Teilnehmenden: HERZLICHEN DANK an die Gastgeber!**

**Emil Schmid**  
Wettingen

ONKEL TOM'S  
**BRÖCKI**



## Zügeln .....

Mietlagerboxen      Möbellager  
Hausräumungen      Entsorgung  
Umzug-Verpackung      Hausreinigung

**Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen**  
**056 426 42 42 · [emil-schmid.ch](mailto:emil-schmid.ch)**

# SEMOFIX /



*Ihr Fachbetrieb für Insektenschutz  
und Innenbeschattung*

SEMOFIX AG    [www.semofix.ch](http://www.semofix.ch)    062 871 63 07

## Mach mit!

von Benjamin Blülle, Präsident JSVP AG, Hermetschwil-Staffeln

## Junge SVP AG



S'nöchst mal  
au debi?



Warum d'Amélie debi isch:



Amélie - Mitglied JSVP AG

“Besonders schätze ich an der JSVP den starken Zusammenhalt, die familiäre Atmosphäre und die Möglichkeit, gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten aktiv für die Zukunft der Schweiz und deren Kultur und Werte einzustehen”.



@jsvpaargau | info@jsvp-aargau.ch



## Hinweis

Die SVP-Senioren werden künftig per E-Mail zu den Veranstaltungen eingeladen. Melden Sie darum heute noch Ihre neue E-Mail-Adresse dem Parteisekretariat unter **[info@svp-ag.ch](mailto:info@svp-ag.ch)**.

Wir freuen uns auf Sie!



## ARCHIVARBEITEN

**Historiker empfiehlt seine  
Dienstleistungen für die Aufarbeitung  
von Archiven jeglicher Art.**

Informationen und Kontakt unter  
[www.archivundgeschichte.ch](http://www.archivundgeschichte.ch)

## Einladung: Besuch im Bundeshaus

von Vreni Friker-Kaspar, ehem. Grossrätin und Grossratspräsidentin, Oberentfelden



**Einladung zum Besuch im Bundeshaus am Freitag, 23. Oktober 2026 mit Kantonalpartei-präsident und Nationalrat Andreas Glarner, Thomas Burgherr und Christoph Riner**

Liebe Seniorinnen und Senioren

Hiermit laden wir Euch am **Freitag, 23. Oktober 2026**, herzlich zum **Besuch im Bundeshaus** ein. Wir führen diesen ausserhalb der Session durch. Dies ermöglicht uns den Zutritt zum National- und Ständeratssaal u.v.a.m. Wir reisen individuell an und treffen uns **um 13.45 Uhr vor dem Besuchereingang (Seite Bundesterrasse)**. Zur Terrasse gelangt man vom Bundesplatz her über die Treppen rechts oder links neben dem Bundehaus, von wo aus wir gemeinsam durch die Sicherheitskontrolle schreiten.

### Programm

- 13.45 Uhr Treffen vor dem Besuchereingang  
(Anreise individuell – Zug ab Aarau:  
12.46 Uhr; Ankunft Bahnhof Bern  
um 13.24 Uhr)
- 14.30 Uhr Führung im Bundeshaus
- 15.30 Uhr Imbiss im Restaurant Grand Café Galerie  
des Alpes im Bundeshaus (fakultativ)
- 16.30 Uhr individuelle Rückreise

Kosten für Imbiss und Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Der Betrag von pauschal

CHF 20.00 wird vor Ort eingezogen. **Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen!**

### Wichtig!

Für den Besuch des Bundeshauses bestehen strenge Sicherheitsvorschriften. Für das Einlassverfahren muss mit mindestens 30 Minuten vor Beginn der Führung gerechnet werden. **Bringen Sie unbedingt ein gültiges Ausweisdokument (ID, Pass) mit und beachten Sie die strengen Vorgaben bezüglich Gepäck und Flüssigkeiten.**

**Anmeldung bitte bis spätestens am Montag, 5. Oktober 2026.** Oder per E-Mail an: [vreni.friker@bluewin.ch](mailto:vreni.friker@bluewin.ch) oder per WhatsApp oder Telefon an +41 76 535 78 13 (bitte angeben ob mit oder ohne Imbiss)

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmende!

Herzliche Grüsse, Vreni Friker und Jörg Hunn

### Anmeldung



### Treffpunkt



### Regeln



## 2 Firmen unter einem Dach

### **JM Dolder GmbH**

Garage – Werkstatt  
Bus- und Lieferwagenvermietung  
gebr.maurer@bluewin.ch

### **Gebr. Maurer Automobile GmbH**

Verkauf von Fahrzeugen  
mit Beratung  
wilma@bluewin.ch



Verschiedene Occasionen in unserer Ausstellung und auf [www.gebrmaurer.ch](http://www.gebrmaurer.ch)

Bahnhofmatten 2, 5502 Hunzenschwil 062 897 21 21 [www.gebrmaurer.ch](http://www.gebrmaurer.ch)

## Weizen- und Spezialmühle Getreidesammelstelle



Knecht Mühle AG  
Oberdorf 123  
5325 Leibstadt  
Tel. 056 247 11 44  
[info@knechtmuehle.ch](mailto:info@knechtmuehle.ch)  
[www.knechtmuehle.ch](http://www.knechtmuehle.ch)

*Ein «Körnchen» besser.*



## Rückblick auf den Frühlingsanlass: Die Probleme bleiben bestehen

von Jörg Hunn, Alt-Grossrat, Riniken



*Christoph Riner und Jörg Hunn bei der Begrüssung*

Der diesjährige Frühjahrsanlass der SVP Senioren ging am 22. April im Ochsen Lupfig über die Bühne. Mit Vehemenz referierte Nationalrat Christoph Riner aus Zeihen zur Nachhaltigkeitsinitiative der SVP gegen eine 10-Millionen-Schweiz. Ohne wirkungsvolle Massnahmen werde die Einwanderung in unser Land und in unsere Sozialwerke ungebremsst weitergehen. Es würden eben nicht nur die so genannten «Fachkräfte» zu uns kommen, sondern immer mehr Personen, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen. Dies vor allem im Asylbereich und im Rahmen des uneingeschränkten Familiennachzugs. Ausdrücklich betonte er, dass bei Annahme der Initiative keine legal anwesende ausländische Person das Land verlassen müsse und dass die Grenzgängerinnen und Grenzgänger nicht betroffen seien. Es treffe somit in keiner Weise zu, dass Spitäler schliessen müssten und die Pflege nicht mehr gewährleistet sei, so wie es zum Beispiel von Bundesrat Jans irri- gerweise zu hören ist.



*Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer*

Für die Anwesenden lag es auf der Hand: Wenn der tägliche Stau, die übervollen Züge, die Zubetonierung der Landschaft und die Aushöhlung der Sozialwerke nicht weiter zunehmen sollen, müssen Massnahmen ergriffen werden. Dies bekräftigte auch Kantonalpräsident Andreas Glarner in seinem Grusswort. Inzwischen kennen wir das Abstimmungsergebnis. Leider hat die teilweise unglaubliche Angstmacherei der Gegner bei (zu) vielen Stimmberechtigten verfangen. Trotzdem muss der Einsatz gegen die Überbevölkerung und für eine eigenständige Schweiz weitergehen. Nahezu die Hälfte der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und die Mehrheit im Aargau sieht das auch so. Unsere Nationalräte bleiben jedenfalls am Ball.

Zum Schluss wurde die Mitorganisatorin Therese Gloor mit dem herzlichen Dank und grossem Applaus für ihr Wirken in den vergangenen 11 Jahren verabschiedet. Ihre Nachfolgerin, Alt Grossrätin Vreni Friker, stellte sich gleich selbst vor und machte neugierig auf weitere interessante Veranstaltungen. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem reichhaltigen Zvieri- Buffet und gemütlichem Beisammensein. Der nächste Seniorenanlass findet am Freitag, 23. Oktober 2026 statt. Auf dem Programm steht ein Besuch im Bundeshaus (siehe Einladung in diesem SVP Aktuell).

## Neuer Präsident der Ortspartei Seon

von Rolf Jäggi, Grossrat, Seengen



Führungs- bzw. Generationenwechsel in der SVP Seon. An der diesjährigen Generalversammlung der SVP Seon, welche im Restaurant Sternen durchgeführt wurde, stand die Wahl eines neuen Vorstandes und die Wahl eines neuen Präsidenten im Zentrum. Hanspeter Dössegger (ehem. Gemeindeammann), welcher die Ortspartei während Jahren ad interim geführt hat, konnte das Präsidium an Lauri Küng von der Jungen SVP (JSVP) weitergeben. Küng ist in Seon aufgewachsen und macht zurzeit eine Lehre als Informatiker EFZ Applikationsentwicklung. Er ist politisch sehr interessiert und in der JSVP aktiv. Weiter wurden Donato Pagliaricci sowie Grossrat und Präsident der SVP Bezirk Lenzburg Rolf Jäggi einstimmig in den Vorstand gewählt.



v.L.: Donato Pagliaricci, Marco Boschetti, Lauri Küng, Hanspeter Dössegger, Rolf Jäggi



Lauri Küng

Mit Lauri Küng als neuer Präsident der Ortspartei, kommt in Seon frischer Wind und Innovation in die Partei- und Politlandschaft, was sehr erfreulich ist!

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung gönnten sich die Teilnehmer ein feines Essen im «Sternen». Dabei wurde weiter diskutiert und politisiert. In Seon lebt die Demokratie!

Die SVP Bezirk Lenzburg und die SVP Aargau wünschen dem neuen Präsidenten Lauri Küng von der JSVP viel Erfolg, Zufriedenheit und Durchhaltevermögen im neuen Amt!

## Energiepolitik: Kernenergie als Rückgrat der Stromversorgung

von Svenja Schmid, Präsidentin SVP-Frauen, Hägglingen



Das Thema Energie, besonders die Kernenergie, sind aktuell stark im Fokus. Mit dem Entscheid des Nationalrates zur Aufhebung des Neubauverbots für Kernkraftwerke gewinnt die Diskussion an Bedeutung.

Die **SVP Frauen Aargau** freuen sich, Sie zu diesem Thema zu einem Referat einzuladen.



### Referat von Lukas Aebi, Geschäftsführer Nuklearforum Schweiz

### «Souveräne Energie: Kernenergie als Rückgrat der Schweizer Stromversorgung»

mit anschliessender Fragerunde

**Donnerstag, 10. September 2026,  
20.00 Uhr Lenzburg,  
Alter Gemeindesaal, Metzgplatz 2**

Öffentlicher Anlass mit anschliessendem  
Apéro, Eintritt frei

# Thermomix TM 7

## Kochen neu gedacht



Kochen, mahlen, mixen, wiegen, rühren,  
erwärmen, Eier kochen, anbraten, pürieren,  
schneiden, kneten, fermentieren, zerkleinern...

... und vieles mehr !

jetzt erhältlich für nur CHF 1'699.– bei:  
Andreas Glarner, 8966 Oberwil-Lieli  
glarner@omnitrade.ch | 079 416 41 41

**«Hinweis: Auch mit dem neuen Einzahlungsschein  
kann wie mit dem alten auf der  
Poststelle eine Zahlung ausgelöst werden.»**

**Ihre Unterstützung schafft Mehrwert für den Aargau!**

**Empfangsschein**

Konto / Zahlbar an  
CH14 8080 8004 7674 8854 8  
SVP Aargau  
Bahnhofstrasse 24  
CH-5000 Aarau

Zahlbar durch (Name/Adresse)

**Zahlteil**

Konto / Zahlbar an  
CH14 8080 8004 7674 8854 8  
SVP Aargau  
Bahnhofstrasse 24  
CH-5000 Aarau

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag  
CHF

Währung Betrag  
CHF

Annahmestelle



## Club 3B:

# Ein weiteres erfolgreiches Jahr für den Bezirks-Club

von Matthias Moser, Präsident Club 3B



Die diesjährige GV unseres Clubs 3B fand diesmal an einem ausgefallenen Ort statt. Genau eine Woche vor der Maitagung in Bremgarten, organisiert von der SVP-Bezirk Bremgarten, nämlich am 24. April um 18.00 Uhr, trafen unsere Mitglieder mit ihren Gästen in Aristau im Schwingkeller der Freiamter Schwinger ein.



Die Lokalität wurde extra für uns so eingerichtet, dass wir unsere Versammlung bequem abhalten konnten.

Nach einem Begrüssungsapéro stellte uns der technische Leiter der Jungschwinger, Yanick Klausner, mit seinem sportlichen Nachwuchs einige Schwünge vor und klärte uns über die Grundsätze und die Ethik im Schwingsport auf. An der GV durften wir auch dieses Jahr zwei Neumitglieder aufnehmen. Zusätzlich wurden die Statuten so angepasst, dass die Revisoren und der Vorstand von zwei neu auf vier Jahre Amtsdauer gewählt sind. Sowohl die Revisoren und der Vorstand wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt.



Dank einem erfolgreichen Clubjahr, beschlossen wir wiederum, dass wir der Bezirkspartei Bremgarten CHF 5'000.00 für den Wahlfonds überweisen werden.

Die GV war kurz und es folgte der gemütliche Teil. Unser Gastgeber Yanick Klausner ist Inhaber der Metzgerei Klausner in Sins und war auch um unser Wohl besorgt. Es fehlte uns an nichts und im Anschluss an die GV wurden wir mit einem «Tartarenhut» verwöhnt.

Natürlich durfte auch die Cremeschnitte mit unserem Logo nicht fehlen.



Selbstredend spendeten unsere Mitglieder einen Batzen in das «Jungschwinger-Kässeli» als Beitrag für eine Reise in den Europapark.

Wir danken all unseren über 30 Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft und die stets gute Stimmung an unseren Anlässen.

Der diesjährige Herbstanlass findet dann am 26. Oktober statt.

Interessenten für Clubmitgliedschaften erreichen mich unter **079 544 08 46** oder per E-Mail [mmoser@wma-transport.ch](mailto:mmoser@wma-transport.ch).

## Öffentlicher Informationsabend zum Vertragspaket EU/Schweiz



### Hat die Schweizer Demokratie eine Zukunft?

Derzeit beraten Nationalrat und Ständerat das Vertragspaket EU/Schweiz. Im Bundeshaus wird der Ton rauer und die Debatten spitzen sich zu. Ist es künftig noch möglich, Volksinitiativen zu lancieren? Können wir noch über Sachgeschäfte abstimmen? Oder wird bald alles aus Brüssel diktiert?

Informieren Sie sich bei unseren Referenten vor Ort:



**Benjamin Giezendanner** / Nationalrat Kt. Aargau  
**Franz Grüter** / Nationalrat Kt. Luzern  
**Gregor Rutz** / Nationalrat Kt. Zürich

**Mittwoch, 9. September 2026 - 19.30 Uhr**

MZH Oftringen, Kirchstrasse 6, 4665 Oftringen  
(Türöffnung, 18.30 Uhr / Verpflegung möglich)



Begrüssung: **Christian Glur**, Nationalrat / Bezirksparteipräsident

Moderation: **Dominik Feusi**, stv. Chefredaktor Nebelspalter

Alle sind herzlich willkommen.  
Ein kleiner Apéro im Anschluss wird offeriert.

[svp-oftringen.ch](http://svp-oftringen.ch)



## Überblick über die Veranstaltungen und Anlässe in den Bezirken und Sektionen der SVP Aargau

Hinweis: Weitere Termine und Aktualisierungen immer aktuell auf der Internetseite [www.svp-ag.ch](http://www.svp-ag.ch)

**Kantonalparteitag,  
davor Sitzung Geschäftsleitung**

**26. August 2026**

**Kantonalparteitag,  
davor Sitzung Geschäftsleitung**

**28. Oktober 2026**

**EU-Unterwerfungsvertrag:  
Informationsanlass**

**9. September 2026**

SVP Bezirk Zofingen

**Schulungs-, Informations- und  
Netzwerkanlass**

**21. November 2026**

Grossratsgebäude, Aarau

**Informationsanlass zum  
EU-Unterwerfungsvertrag**

**11. September 2026**

SVP Menziken und Reinach

**Chlaushock der SVP-Grossratsfraktion**

**1. Dezember 2026**

Gasthof Schützen, Aarau

**Grossratsrückblick der SVP Bezirk Zofingen**

**24. September 2026**

Bistro Bleiche, Zofingen

**Kantonalvorstandssitzung  
davor Sitzung Geschäftsleitung**

**10. Dezember 2026**

**Sessionsrückblick mit Politapéro**

**6. Oktober 2026**

Gasthof Schützen, Aarau

**Sessionsrückblick mit Politapéro**

**22. Dezember 2026**

Gasthof Schützen, Aarau

**Sessionsrückblick mit Politapéro**

**7. Oktober 2026**

Restaurant Bahnhöfli, Kaiseraugst

**Ausblick 2027**

**Käseschnitten-Essen**

**17. Oktober 2026**

SVP Oberkulm

**Nominationsparteitag Wahlen 2027**

**20. Januar 2027**

Bärenmatte, Suhr

**Besuch im Bundeshaus**

**23. Oktober 2026**

SVP Senioren

Adressberichtigungen bitte melden auf [info@svp-ag.ch](mailto:info@svp-ag.ch)

A.Z. **B**  
CH-5000 Aarau  
Post CH AG



**Weibel**  
Text Bild Druck

Weibel Druck AG ■ 056 460 90 60  
Aumattstrasse 3 ■ [info@weibeldruck.ch](mailto:info@weibeldruck.ch)  
5210 Windisch ■ [www.weibeldruck.ch](http://www.weibeldruck.ch)

**DRUCKfrisch**  
aus der Region



printed in  
**switzerland**

